

Zeit

Das Thema Zeit findet sich im Rahmenplan in nahezu allen Fächern, daher kann es sehr gut als fächerübergreifendes Projekt gestaltet werden. In Mathematik werden das genaue Ablesen der Uhrzeit und das Ausrechnen von Zeitspannen gelernt. Im Rahmen des Grammatikunterrichts in Deutsch gilt es, die verschiedenen Zeitformen zu behandeln. In den Fächern Religion und Ethik richtet sich der Fokus auf die Lebenszeit als Kreislauf und deren Endlichkeit. In Sachunterricht lernen Kinder die Erfahrungsbereiche „Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft“ als Perspektiven der Zeit wahrzunehmen. So gesehen ist „Zeit“ von Beginn der Schulzeit an ein wiederkehrendes Thema – jedoch selten als reines „Zeit erleben und Zeit erfahrbar machen“. Diese Unterrichtsreihe nähert sich diesem Komplex spielerisch und forschend, sie knüpft an die individuellen Erfahrungen der Kinder an und unterstützt sie in ihrer Selbstwirksamkeit.

Die Unterrichtsreihe kann einen Grundstein dafür legen, dass Kinder ihre eigene Zeit sinnvoll einteilen lernen. Je älter die Kinder werden, spätestens jedoch beim Einstieg in das Berufsleben, desto häufiger kommen viele von ihnen nicht umhin, sich in irgendeiner Form mit Zeitmanagement auseinanderzusetzen. Ob nun im Hinblick auf das Erstellen von Lernplänen für eine Klausur oder aber direkt im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit. Wer bereits früh ein Bewusstsein dafür entwickelt, wie lang etwas dauert, ist gegen Prokrastination und Zeitfresser besser gewappnet. Grundschulkinder allerdings sind dafür noch zu jung und können sich diesem Aspekt lediglich spielerisch annähern. Dennoch: Zeitmanagement ist ein wichtiges Rüstzeug, um Zeitdruck vorzubeugen, einem der entscheidenden Stressfaktoren, die zu psychischen Belastungen und in der Folge auch zu Krankheiten führen können. Daher ist es ein wichtiges Anliegen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), mithilfe von Unterrichtsmaterialien präventiv tätig zu sein und Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen dafür zu sensibilisieren, welche positiven Auswirkungen ein gelungenes Zeitmanagement auf das Erreichen ihrer Ziele und somit auch auf die psychische Gesundheit haben kann.

Das Thema ist für die Klassenstufen 3 und 4 konzipiert und umfasst etwa fünf Unterrichtsstunden. Die Kinder sollen bereits lesen und schreiben können, allerdings ist es im Rahmen der Differenzierung auch möglich, dass Antworten statt geschrieben gemalt werden oder dass Lernlotsen lernschwächere Kinder unterstützen. Unter [LearningApps.org](https://www.learningapps.org) finden sich eine Reihe von Lernspielen/Quizangeboten zum Thema Zeit (Suchworte: Primar, Zeit), die flankierend eingesetzt werden können; der Lernzuwachs ist durch ihren Einsatz aber nur gering. Im Rahmen des Distanzlernens oder Wechselunterrichts bietet sich ihr Einsatz an, um das Thema auch für die nicht anwesende Gruppe fortzuführen.

Impressum

DGUV Lernen und Gesundheit, Zeit, Juli 2021

Herausgeber: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), Glinkastraße 40, 10117 Berlin

Chefredaktion: Andreas Baader (V.i.S.d.P.), DGUV, Sankt Augustin

Redaktion: Stefanie Richter, Universum Verlag GmbH, Wiesbaden, www.universum.de

E-Mail Redaktion: info@dguv-lug.de

Text: Christiane Hieß-Richter, Ingelheim am Rhein



Internet-
hinweis



Arbeits-
blätter



Arbeits-
auftrag



Präsentation



Video



Didaktisch-
methodischer
Hinweis



Lehr-
materialien



Distanz-
unterricht

Tabellarische Verlaufsplanung 1. StundeThema der Stunde: **Thema kennenlernen**

Geplante Zeit: 1 Doppelstunde

Material (optional): Bilderbuch „Die kleine Hummel Bommel und die Zeit“ (arsEdition), von Britta Sabbag und Maite Kelly; Bilderbuch „Alle Zeit der Welt“ (Moritz Verlag), von Antje Damm. Für die 2. Stunde: Zettel in zwei unterschiedlichen Farben

Unterrichtsphase	Beschreibung	Methoden	Medien	Mögliche Differenzierung
Einstieg	<p>Ein Blatt Papier mit dem Wort „Zeit“ wird in die Mitte des Sitzkreises gelegt. Jedes Kind darf sagen, was ihm dazu einfällt. Dann wird das Papier getauscht mit Schaubild 1. Die Kinder beschreiben zunächst, was sie sehen.</p> <p>Hierbei werden sie schon auf viele Fragen eingestellt, die das Thema Zeit mit sich bringt. In einem weiterführenden Gespräch kann herausgearbeitet werden, wie Kinder Zeit begreifen.</p> <p>Optional folgt das Vorlesen des Bilderbuches „Die kleine Hummel Bommel und die Zeit“ (s. o.)</p> <p>Formulieren Sie ggf. die Fragen: <i>Manchmal kriecht die Zeit, mal vergeht sie wie im Flug ... wann ist das so, und warum wohl?</i></p>	<p>Sitzkreis Gruppengespräch Stummer Impuls</p>	<p>Schaubild 1</p> <p>Bilderbuch „Die kleine Hummel Bommel und die Zeit“</p>	
Verlauf	Da Kinder erfahrungsgemäß viel zu dem Thema erzählen können, wird dies für eine Unterrichtsstunde reichen.			
Ende	Hausaufgabe: Die Kinder sollen darauf achten, wann für sie Zeit schnell und wann sie langsam vergeht.	Evtl. notieren der Aufgabe		Je nach Schreib- und Lesefer- tigkeit: Hausaufgabe schriftlich anfertigen lassen.

Tabellarische Verlaufsplanung 2. Stunde

Thema der Stunde: Zeitempfinden erkennen

Geplante Zeit: 1 Doppelstunde

Unterrichtsphase	Beschreibung	Methoden	Medien	Mögliche Differenzierung
Einstieg	Sammeln der Hausaufgabenergebnisse Die Kinder berichten von ihren Erfahrungen, wann sie Zeit als schnell/ wann als langsam vergehend empfunden haben.	Klassengespräch		
Verlauf	Die Ergebnisse werden auf Zettel unterschiedlicher Farben notiert: 1) Situationen, die als schnell empfunden bzw. 2) die als langsam empfundenen wurden	EA	Jedes Kind erhält Zettel in zwei unterschiedlichen Farben.	
Sicherung	Die Ergebnisse der Kinder werden in einer großen Tabelle aufgeklebt.	GA	Tabelle auf einem großen Blatt (z. B. Tapetenrolle): Zeit kriecht/Zeit verfliegt	Wahlweise können auch Dinge gemalt werden.
Ende	Die Kinder betrachten gemeinsam die Tabelle, sie arbeiten Übereinstimmungen und Unterschiede heraus und formulieren erste Ideen, warum die Ergebnisse so ausfallen.	Klassengespräch		

Tabellarische Verlaufsplanung 3. Stunde Thema der Stunde: **Eigene Tagesstruktur erkennen und beschreiben**


Geplante Zeit: 1 Doppelstunde

Unterrichtsphase	Beschreibung	Methoden	Medien	Mögliche Differenzierung
Einstieg	Einstimmen und erklären der Aufgabe	Lehrervortrag		
Verlauf	Die Kinder bearbeiten eigenständig das Zeitrad auf Arbeitsblatt 1. Sie beschreiben in Stichpunkten, was sie zu welcher Zeit getan haben, und markieren die Zeitabschnitte rot, in denen sie etwas getan haben, das man ihnen vorgeben hat, und blau, wenn sie etwas freiwillig getan haben.	EA	AB 1	Malen statt schreiben
Sicherung	Einzelne Kinder stellen ihre Ergebnisse vor. Die Kinder vergleichen farblich gekennzeichneten langsam und schnell vergehenden Zeiten in ihrem persönlichen Tagesrad mit dem, was in der letzten Stunde in die Tabelle „Zeit kriecht/Zeit fliegt“ eingetragen wurde.		Tabelle der letzten Stunde	
Ende	Die Kinder erkennen, dass die selbst bestimmte Zeit meist schneller vergeht. (Oder auch nicht immer, falls man sich langweilt --> Zeitempfinden ist subjektiv.)			

Tabellarische Verlaufsplanung 4. Stunde

Thema der Stunde: Zeitspannen erleben/schätzen/messen


Geplante Zeit: 1 Doppelstunde

Unterrichtsphase	Beschreibung	Methoden	Medien	Mögliche Differenzierung
Einstieg	Einstimmen auf die Stunde, Ausblick geben, was für heute geplant ist	Lehrervortrag		Dieser Teil des Unterrichts lässt sich auch gut im Distanzlernen über ein Videokonferenzsystem oder als Partnerarbeit mit Abstand umsetzen. 
Verlauf	Die Kinder führen unterschiedliche Tätigkeiten in einer bestimmten Zeit aus. Zunächst sammeln sie dafür gemeinsam Ideen (Tafel). Arbeitsblatt 2 wird verteilt, dort sind einige Ideen vorgegeben, die aber frei aus dem Fundus an der Tafel ergänzt werden können.	Sammlung von Ideen in der Klassengruppe an der Tafel	Material: Stoppuhr, Sanduhr mit einer/ drei Minuten, Handy mit Timerfunktion	Je nach Zeitplanung und Lerngruppe für beide Übungen bereits klare Vorgaben machen und auf die gemeinsame Sammlung verzichten.
	1. Schaffst du es, in einer Minute ...? Nach der Sammlung haben die Kinder in Partnerarbeit Zeit, die Übungen auszuführen. Ein Kind stoppt die Zeit und gibt die Aufgabe vor, das andere führt aus. Nach einer Weile wechseln sich die beiden ab.	PA, mithilfe von AB 2. In dieses werden die Aufgaben eingetragen und bewertet.	AB 2 Aufgabe 1	
	2. Übung: Was glaubst du: Wie lange brauchst du für ... Die Kinder sollen schätzen, wie lange sie für eine vorgegebene Aufgabe brauchen.	Die Kinder arbeiten im weiter im Tandem, dabei wird nun die Aufgabe gestellt und die Zeit gestoppt. Die Aufgaben und die benötigte Zeit tragen die Kinder in die Tabelle auf AB 2 ein.	AB 2 Aufgabe 2	
	3. Übung Die Kinder werden gebeten, eine Aufgabe genau 30 Sekunden lang auszuführen. Allerdings müssen sie selbst abschätzen, ob die Zeit bereits vorbei ist.	Weiter PA (ggf. Tandems neu zusammenstellen). Jedes Kind muss mind. drei Aufgaben erledigen, das andere stoppt die Zeit und notiert sie. Wie groß ist die Abweichung? Dann wird gewechselt.	AB 2 Aufgabe 3: Ziel: Wie kann man möglichst genau 30 Sekunden schaffen, was hilft dabei?	Diese Übung funktioniert auch im Klassenverband, falls die Zeit knapp werden sollte: Alle Kinder stehen. Sie sollen sich setzen, sobald sie denken, dass 30 Sekunden rum sind. Aufgabe 3 dann ggf. weglassen oder als freiwillige HA aufgeben.
Sicherung	Einzelne Kinder stellen ihre Ergebnisse vor.	Klassengespräch		
Ende	Die Kinder erkennen, dass man für gleiche Anweisungen unterschiedlich lange brauchen kann.	Hausaufgabe: Schreibe eine Woche lang auf, wie lange du für deine Deutsch-/ und wie lange du für die Mathehausaufgaben gebraucht hast.		

Tabellarische Verlaufsplanung 5. Stunde

Thema der Stunde: Zeit geschenkt bekommen

Geplante Zeit: 1 Doppelstunde

Unterrichtsphase	Beschreibung	Methoden	Medien	Mögliche Differenzierung
Einstieg	Sichtung der Hausaufgaben: Wie lange brauchst du für deine Aufgaben? Evtl. Gespräch: Warum ist das so?	Hausaufgaben aus der letzten Stunde		
Verlauf	Geschichte „Eine ganze Stunde“ (vor)lesen – und ggf. das Arbeitsblatt verteilen. Aufgabe: Was würdest du mit einer geschenkten Stunde machen? Was würde deine Familie (Mama, Papa, Onkel/ Hamster), ein König oder deine Oma, als sie noch ein Kind war, mit einer geschenkten Stunde machen?	EA Klassengespräch Es ist möglich, dass vor allem Antworten kommen wie: Playstation spielen, fernsehen etc. – das sind für Kinder ja auch erstrebenswerte Beschäftigungen. Deshalb den Fokus umlenken auf ältere Familienmitglieder, sehr beschäftigte Menschen oder auch auf andere Zeiten/ Lebensumstände. --> Geschenkte Zeit kann kostbar sein.	AB 3	Geschichte vorlesen (lassen) Im Distanzunterricht:  Die Kinder können Familienmitglieder/Nachbarn/... dazu interviewen. Der Bericht kann mündlich in einer Videokonferenz, schriftlich oder sogar als kleiner Audiomitschnitt erfolgen.
	Die Kinder überlegen: Wem könnte ich eine Stunde meiner Zeit schenken und was könnten wir da machen?	Die Aufgabe kann in Kleingruppen besprochen werden.		
Sicherung und Ende	Gutschein für gemeinsame Zeit basteln	EA oder Hausaufgabe, wenn der Gutschein im Unterricht nicht fertig wurde.	AB 4 Die Kinder benötigen die üblichen Gerätschaften: Farbstifte, Schere, evtl. Kleber. Denkbar: buntes Bastelpapier zum Verzieren, Tonpapier zum Aufkleben des Gutscheins.	Malen statt schreiben